

LIMIT 1848

EIN KURZER STECKBRIEF

Traubensorten: Merlot, Zweigelt,
Gamaret, Garanoir
Jahrgang: 2018
Ausbau: Rotwein, trocken,
im Barrique
Besonderes: Flaschennummerierung,
limitierte Auflage



LIMIT - DER GANZ BESONDERE WEIN.

Mit dem Limit gehen wir in jeder Hinsicht ans Limit.

Limit ist ein einzigartiger Designer-Wein aus dem Hause Wehrlis,

- in limitierter Auflage mit Flaschennummerierung
- mit einer einzigartigen Assemblage, wessen Zusammensetzung und Ausbau durch Degustation zur Perfektion geführt wird.
- mit einzigartigen Etiketten versehen mit besonderen und innovativen Ideen und Komponenten

Dies bringt mit sich, dass

- der Wein nachfragebedingt rasch ausverkauft sein kann
- nicht jedes Jahr ein neuer herauskommt
- der nächste Limit noch nicht vorhergesagt werden kann
- kein Limit mit einem anderen verglichen werden kann

DIE ETIKETTE

Das Motiv auf der neuen Limit-Etikette stammt aus einer Serie von 9 Exemplaren. Es zeigt ein stark stilisiertes Blatt. Auf allen Bildern dieser Werkgruppe ist das gleiche Blatt abgebildet, allerdings technisch völlig anders ausgearbeitet, in unterschiedlichster Anwendung mit Bleistift, Buntstift, Tusche, Wasserfarbe, Öl, Collage.

„Blatt“ Serie N°2

Das Blatt auf der der Etikette hat Matthias Linder mit weisser Tusche auf einen mit sehr flüssiger Ölfarbe locker gemalten Untergrund mit Spritzpistole aufgetragen. Es wurde auf der Etikette quergestellt, der obere und untere Rand beschnitten. Das Original ist senkrecht.

AUS DER LIMIT-SERIE

Limit 1372 - Jahrgang 2010



Traubensorten: Cabernet Jura,
Malbec, Pinot noir

Ausbau: Rotwein, trocken,
im Barrique

Etikette: Schwarz mit
goldenem Ornament

Limit 911- Jahrgang 2013



Traubensorten: Zweigelt, Malbec,
Merlot

Ausbau: Rotwein, trocken,
im Barrique

Etikette: Schwarzer Samt,
Ornament geprägt

Limit 1291- Jahrgang 2015



- Traubensorten:** Pinot noir, Zweigelt, Merlot und Malbec
- Ausbau:** Rotwein, trocken, im Barrique
- Etikette:** Libellenflügel, Prägedruck. Abbild von Siebdruck (Originalgrösse ca. 2m)
Matthias Linder, Küttigen.

Limit 1803 - Jahrgang 2017



- Traubensorten:** Zweigelt, Pinot noir, Malbec, Merlot, Garanoir
- Ausbau:** Rotwein, trocken, im Barrique
- Etikette:** Design und Handschrift von Jemima Läubli.
von Hand nummeriert.
- Besonderes:** Ab 6 Flaschen in einer Holzkiste aus Aargauer Holz.

Limit 1848 - Jahrgang 2018



- Traubensorten:** Merlot, Zweigelt, Gamaret, Garanoir
- Ausbau:** Rotwein, trocken, im Barrique
- Etikette:** Ein stark stilisiertes Blatt aus einer neunteiligen Werkgruppe. Weisse Tusche auf Ölfarbe mit Spritzpistole aufgetragen.
Matthias Linder, Küttigen.
- Besonderes:** Ab 6 Flaschen in einer Holzkiste aus Aargauer Holz.

DIE HINTERGRÜNDE UND DIE IDEE DES LIMIT^S

Räumlich – Zeitlich – Mengenabhängig

EINE TELEPATHIE DES WINZERS

Die energetische Wahrnehmung gehört zu jedem Wein...

...warum nicht mal ans LIMIT gehen.

„LIMIT“, **eine Assemblage aus unterschiedlichen Traubensorten**

Im Jahre 2013 wurde erstmals von einem Limit geredet! Doch welcher Wein darf den Namen Limit tragen? Welche Finessen sind da von Bedeutung?

Wo sind die Grenzen der Winzer, in ihrer Macht, guten Wein zu kreieren? Einen Wein herzustellen, der alles ausschöpft und einzigartig ist. Es gibt so viele natürliche, wie auch menschliche Hindernisse, die auf dem Weg in die Flasche erklimmt werden müssen. Mit viel Wissen, jahrelangen Erfahrungen, dem Bauchgefühl und viel Geduld, wird der Winzer diesen Wein ans Limit führen!

Es sind nicht nur die Jahrgänge, die einen guten lagerfähigen Wein ausmachen. Dazu gehört auch das Alterungspotential der Trauben. Auch die Bestimmung der Traubensorten, die für die Assemblage erkoren werden. Erfahrung, ist unbezahlbar, welche aufgesaugt wird und den Weg des Weins in die Flasche mitprägt. Es braucht sensorische Höchstleistungen der Winzer an ihr sensorisches Limit kommen.

Der Winzer bestimmt die sensorische Wahrnehmung jedes einzelnen Weines mit; Säurearten, Gerbstoffe, die Mineralität und Extraktsüsse. Der Wein kommt ans Limit. Ein langer Weg, durch menschliche Winzer-Handgriffe beeinflusst, mit der Natur als Basis, ist nun beendet.

Die Ethik des Limits, welche für die Komplexität, Fülle, Eleganz, Jugendlichkeit, Spannung und die Langlebigkeit sorgt!

Susi Steiger-Wehrli